

Sperrfrist: Dienstag, 15. September 2026, 16:30 Uhr

Hermann-Heinrich-Gossen-Preis 2026

Christopher Roth erhält den Hermann-Heinrich-Gossen-Preis 2026

Der Verein für Socialpolitik (VfS) zeichnet den Ökonomen Christopher Roth (Universität zu Köln) mit dem Hermann-Heinrich-Gossen-Preis 2026 aus. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird am Dienstag, den 15. September 2026, um 16:30 Uhr im Rahmen der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik an der Universität Innsbruck von Klaus M. Schmidt (VfS-Vorsitzender) überreicht.

Christopher Roth ist seit 2021 Professor für Economics und Management an der Universität zu Köln. Er promovierte an der University of Oxford und studierte zuvor Volkswirtschaftslehre an der University of Warwick sowie Psychologie an der FernUniversität in Hagen.

Christopher Roth ist Mitglied des Exzellenzclusters ECONtribute: Markets & Public Policy, Senior Research Fellow am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern und Research Affiliate des Centre for Economic Policy Research (CEPR). 2026 wurde er mit einem ERC Starting Grant ausgezeichnet.

Christopher Roth verbindet in seiner Forschung Verhaltensökonomik, Makroökonomik, Politische Ökonomie und Psychologie. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Erwartungen, Überzeugungen und Informationen wirtschaftliche und politische Entscheidungen beeinflussen. Seine Arbeiten reichen von den Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen über die politische Meinungsbildung und gesellschaftliche Polarisierung bis hin zu Fragen der Arbeitsmarkt-, Migrations- und Fiskalpolitik. Charakteristisch für seine Forschung ist die Verbindung ökonomischer Fragestellungen mit Erkenntnissen und Methoden aus Psychologie und Politikwissenschaft.

„Christopher Roth verbindet in beeindruckender Weise ökonomische Forschung mit Erkenntnissen aus Psychologie und Politikwissenschaft“, sagt Klaus M. Schmidt, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik. „Seine Arbeiten zeigen, wie Erwartungen, Überzeugungen und gesellschaftliche Narrative wirtschaftliche und politische Entscheidungen prägen. Dabei stellt er wichtige neue Fragen und beantwortet sie mit innovativen empirischen Methoden. Die Qualität und internationale Sichtbarkeit seiner Forschung machen ihn zu einem würdigen Preisträger.“

Der Hermann-Heinrich-Gossen-Preis zeichnet Forschende aus dem deutschen Sprachraum für herausragende wissenschaftliche Leistungen mit internationaler Sichtbarkeit aus. Ein besonderes Gewicht kommt dabei Publikationen in führenden internationalen Fachzeitschriften zu.

Über den Verein für Socialpolitik

Der Verein für Socialpolitik ist mit rund 3.850 persönlichen und korporativen Mitgliedern eine der größten Vereinigungen von Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftlern in Europa. Die Mitglieder stammen aus aller Welt, überwiegend jedoch aus dem deutschsprachigen Raum. Der 1872 gegründete Verein fördert Wissenschaft und Forschung durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fragen, insbesondere im Rahmen seiner Jahrestagung, seiner Fachausschüsse und seiner Fachzeitschriften. Weitere Informationen finden Sie unter www.socialpolitik.de.

Pressekontakt

Verein für Socialpolitik

Dr. Karolin v. Normann

Geschäftsstelle

Anton-Wilhelm-Amo Str. 59

10117 Berlin

Tel. (+49) 30-20 45 96 01

E-Mail: karolin.normann@socialpolitik.org